

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LM265	Waldbau für Landschaftsarchitekten	Professur für Waldbau, Dr. Holger Fischer Fakultät Umweltwissenschaften
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erlangen Fähigkeiten zur baumartenspezifischen und zielorientierten Begründung und Behandlung der häufigsten Bestandstypen. Es werden wichtige und praxisrelevante Technologien der Bestandsbegründung und -pflege bei unterschiedlichen Bestandsentwicklungszielen formuliert und die gängigen waldbaulichen Maßnahmen beurteilt.</p> <p>Für die Hauptbaumarten werden Pflegekonzepte entwickelt, die neben Volumenleistung, Qualitätsverbesserung auch die Infrastrukturleistungen des Waldes in Mitteleuropa abschätzen helfen.</p> <p>Für die Betriebsart ‚Hochwald‘ werden alle relevanten Hiebsarten für die wichtigsten Bestandstypen entwickelt und als Grundlage für eine Entscheidung, welche Hiebsmaßnahmen bei unterschiedlicher Zielsetzung der Nutzung und Verjüngung zu favorisieren sind, aufbereitet.</p> <p>In die Lehrveranstaltung ist eine Exkursion eingebunden, in der das erworbene theoretische Fachwissen an konkreten Bestandsbildern vor Ort vertieft und die Beschreibung, Bewertung und Pflege/Nutzungs-Planung von Wald-Beständen geübt wird.</p>	
Lehr-und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Exkursion (halbtägig)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Forstbotanik, der Standortkunde und der Meteorologie.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Master-Studiengang Landschaftsarchitektur. Von den Wahlpflichtmodulen LM241 bis LM276 und LM331 bis LM365 sind Module im Umfang von insg. 12 LP auszuwählen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung der Note der Klausurarbeit (120 min).	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	2 h x 15 Wochen = 30 h Vorlesung + 5 h Exkursion + 85 h Selbststudium und Vorbereitung der Prüfungsleistung Insgesamt: 120 h	
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	